

Mitteilungen
aus dem Hessischen Landesverein
zur Erhaltung und Nutzung von Mühlen
(HLM) e.V.
Februar 2004

Eingeheftet: Teilnehmerverzeichnis zum Mühlentag 2004 am 31. Mai
Rückseite: Einladung zur Jahreshauptversammlung am 27. März 2004



**Windmühlenturm an der „Langen Wand“
in Bad Nauheim**

Schauplatz der Auftaktveranstaltung zum Mühlentag in Hessen

In Bad Nauheim wird der Deutsche Mühltage für Hessen eröffnet.

Der Mühltage, an Pfingstmontag, wird an der „LangenWand“ eröffnet, um auf die einmalige, technik- und kulturgeschichtlich herausragende Situation aufmerksam zu machen. Die Modellbaugruppe der Vereinigung für Heimatforschung in Vogelsberg, Wetterau und Kinzigtal, wird in einer naheliegenden Schule ihre Mühlenmodelle vorführen und die Mühleninventarisierung aller Mühlen an der Nidda und ihren Zuflüssen präsentieren. Dazu wird der HLM eine Ausstellung über Feldgestänge allgemein und speziell das Bad Nauheimer zeigen. Führungen zu Sehenswürdigkeiten der Stadt und besonders zum Schwalheimer Rad werden von der Bad Nauheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH angeboten.

Die Salzproduktion in Bad Nauheim begann bereits in Keltischer Zeit, vermutlich im 3. Jh. v.Chr. Somit ist der Ort einer der ältesten Salzerzeugungsorte in Deutschland. Bereits 1579 wurden die ersten Gradierwände aufgestellt, die anfänglich mit Stroh, Schilf oder Flechtwerk gefüllt waren. Seit 1716 wird Schwarzdorn eingesetzt. 1736 ging die bis dahin hanauische Saline an Hessen Kassel über. Der Bergrat Jacob Sigismund Waitz übernahm die Leitung der Saline und modernisierte sie mit Gradierbauten wie der „Langen Wand“ und mit Wasser – und Windkünsten zum pumpen der Sole. Noch heute sind wichtige Anlagen dieser Zeit vorhanden, sie drohen aber verloren zu gehen aus Desinteresse und Geldmangel. Das Schwalheimer Rad mit seinem fast 900 m langen Feldgestänge, zum pumpen der Sole an der „Langen Wand“, war einmalig Wasserrad und 170 m des Gestänges, sowie die vier Pumpen sind noch in Fragmenten vorhanden, ebenso der Pumpenturm, der ehemals eine Windkraftanlage trug. Bei Problemen mit dem Wasserrad, wurde die Sole mit Windkraft gefördert. (Siehe HLM-Mitteilungen Dez. 2003).

Für einen wissenschaftlichen Vortrag über die Bedeutung der Bad Nauheimer Saline konnten wir Herrn Prof. Dr. Ing. Hermann Wirth, von der Bauhaus-Universität Weimar gewinnen. Herr Prof. Wirth ist Mitglied der Internationalen Gesellschaft zur Erforschung der Salzgeschichte und Mitglied in der DGM und dem Thüringer Landesverein zur Mühlenhaltung und Mühlenkunde. Der Vortrag findet am Dienstag, den 11. Mai, ab 20.00 Uhr in Bad Nauheim, im Rathaus – Friedrichstraße 3, statt. Weitere Auskünfte bei Karl-Heinrich Schanz. (khsch)

Liebe Mühlenfreundinnen und Mühlenfreunde !

Das Motto des diesjährigen Mühlentages lautet „Wasserkraft – Energie ohne Nebenwirkungen. Wir haben uns zu einer Neuauflage dieses Themenschwerpunktes entschlossen, weil die Wasserkraftnutzung derzeit eine schwierige Zeit durchlebt und es unsere erste Aufgabe sein sollte, die Folgen neuer Gesetzesgrundlagen öffentlich zu machen. Daher sind auch in diesem Mitteilungsheftchen in Fortsetzung unseres Schwerpunkt-Heftes Dezember 2003 einige Hintergrundbeiträge rund um die Wasserkraft-Diskussion enthalten. Ein wichtiger Schritt zur politischen Stärkung der „Wasserkraftlobby“ in Hessen ist uns durch eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit der „Arbeitsgemeinschaft Hessischer Wasserkraftwerke“ gelungen.

Auch im Rahmen der Mühlentagseröffnung wollen wir zur aktuellen „Wasserkraft-Debatte“ mit einer Ausstellung Stellung nehmen. Die Durchführung der Eröffnungsveranstaltung und die personelle Begleitung der Ausstellungsthemen mit Erläuterungen für das Publikum bedürfen jedoch einer tatkräftigen Mitarbeit aus Reihen des HLM. Wir bitten deshalb die HLM-Mitglieder, die nicht an einer eigenen Mühle an diesem Tag engagiert sind, in Bad Nauheim mitzuwirken. Karl-Heinrich Schanz gibt dazu am 09.März 2004, ab 20.00 Uhr, in Bad Nauheim, Sportheim – Hauptstraße 102, für alle Begleitpersonen zu den Führungen und Ausstellungen eine Einführung mit Lichtbildern, speziell zu den in Bad Nauheim vorhandenen „Pumpkürsten“.

Liebe HLM-Mitglieder, melden Sie sich bitte bei Karl-Heinrich Schanz, Fürthweg 9, 64367 Mühlthal, Tel. u. Fax 06151 / 147116, zur helfenden Teilnahme am Mühlentag in Bad Nauheim.

Mit einem Workshop im Zusammenhang mit unserer Jahreshauptversammlung am 20. März wollen wir den Informationsstand unserer Mitglieder im Hinblick auf das Schwerpunktthema „Wasserkraft“ und die Möglichkeiten der Umsetzung im Rahmen des Mühlentages vertiefen. Nähere Angaben zu den Inhalten, den Örtlichkeiten und den zeitlichen Abläufen finden Sie in diesem Heft.

Wir würden uns freuen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

Karl-Heinz Schanz

Jörg Haafke

Internet-Präsenz des HLM

Wie im letzten Mitteilungsheft angekündigt präsentiert sich der HLM jetzt auch im Internet auf der Seite WWW.HESSISCHERMUEHLENVEREIN.DE.



Hier kann sich der Besucher der Seite Informationen zum Deutschen Mühlentag, den in Hessen teilnehmenden Mühlen mit Veranstaltungsprogramm und entsprechender Karte, ansehen, und ggf. ausdrucken.

Alle Informationen über den HLM wie Adressen, Schwerpunktthemen wie Wasserkraft und Denkmalpflege, aktuelle Projekte und Termine werden hier in Kürze eingearbeitet und können dann abgerufen werden. Weiterhin werden Zug um Zug die HLM Mitteilungen sowie Werbematerial uvm. hier veröffentlicht und stehen ggf. auch zum Download bereit.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu unserer Webside haben, treten Sie einfach über unser Auswahlfeld „Kontakt“ mit uns in Verbindung. Und nun viel Spaß beim Surfen auf **WWW.HESSISCHERMUEHLENVEREIN.DE** (sm)